

Danke, Danke, Danke Großkrotzenburg

Krotzebojer Grüne.- Was sich anhört wie ein dreifach donnerndes Krotzebosch Helau hat in diesem Fall einen ernsten Hintergrund. Wir sagen Danke allen Teilnehmern, die am internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember), gemeinsam ein Zeichen gegen Rechts und für Menschenrechte gesetzt haben. Danke den Initiatoren, unterstützt durch Materialien von Amnesty International, die die Veranstaltung kurzfristig organisiert und publik gemacht haben. Ein weiterer Dank gilt dem Wirt des Bürgerhaus Restaurants Midas, Herrn Prskalo, der mit seinem Team heiße Getränke an die Teilnehmer verteilt hat und ihnen so das in der Kälte Stehen erwärmt und versüßt hat.

Die Idee zu einer Mahnwache entstand bei den Initiatoren durch eine Kurzmitteilung im Freitag Aktuell, die zu einer Gründungsveranstaltung der AfD in Großkrotzenburg einlud. Dass diese Gründung ausgerechnet am internationalen Tag der Menschenrechte stattfinden sollte, bestärkte die Initiatoren in ihrem Bestreben eine Protestaktion durchzuführen. Man kann zwar die Gründung eines Partei-Ortsvereins nicht verbieten, aber man kann den Teilnehmern zeigen, dass dies nicht von allen Großkrotzenburgern erwünscht ist und dass man bereit ist dafür aufzustehen. Aufzustehen ist in diesem Fall wörtlich zu nehmen. Ca. 200 Bürger trafen sich in guter Stimmung und bei Kerzenschein zu einer stillen, friedlichen Kundgebung für Menschenrechte und gegen Rechts vor dem Bürgerhaus, um den Parteigründern zu zeigen, dass man deren Meinung nicht teilt.

Die Freude war um so größer, als festgestellt wurde, dass ein Treffen der Parteigründer im Restaurant Midas nicht möglich war, da das Restaurant aufgrund einer technischen Störung kurzfristig geschlossen werden musste.

Viele fühlten sich an die Demos von 1993 erinnert, als viele Großkrotzenburger friedlich und mit Blasmusik vor dem damaligen „Gasthaus zum Schlüssel“ demonstrierten und so die Treffen der Republikaner in Großkrotzenburg verhinderten.